



Presseinformation

Tech4Germany präsentiert BMI und ITZBund erste Ergebnisse ihres gemeinsamen Digitalisierungsprojekts

Bonn, 4. September 2020 – Am 27. Juli startete das Tech4Germany Fellowship 2020. Eines der Digitalisierungsprojekte experimentiert unter anderem mit dem Einsatz von Chatbots in der Bundesverwaltung. Die Fellows stellten ihren Partnerbehörden in diesem Projekt, BMI und ITZBund, nun in einer Zwischenpräsentation die bisherigen Ergebnisse vor.

Ein interdisziplinäres Team von vier Fellows arbeitet im Rahmen des diesjährigen Tech4Germany Fellowships an einer Aufgabe des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und des Informationstechnikzentrums Bund (ITZBund). Kürzlich präsentierten sie ihren Partnerbehörden BMI und ITZBund den aktuellen Stand in diesem Projekt.

Ziel ist es, nutzerfreundliche Möglichkeiten zur digitalen Interaktion von Bürgerinnen und Bürgern mit der Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellen. Um eine hohe Nutzungsakzeptanz der Lösung zu erreichen, liegt während der gesamten Projektlaufzeit ein besonderes Augenmerk auf Aspekten der Usability und User Experience. Das Projekt hinterfragt den Status Quo und experimentiert mit verschiedenen Ansätzen, darunter auch Chatbots.

„Es macht Spaß zu sehen, wie in diesem Projekt mit agilen Methoden die Nutzerzufriedenheit in den Fokus rückt. Durch die Verwendung von analogen und digitalen Prototypen nähern sich die Fellows immer mehr den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer – und das in einem beeindruckenden Tempo“, berichtet Clara Thöne, Digitallotsin und fachliche Ansprechpartnerin im ITZBund, über ihre Erfahrungen aus dem Fellowship.

Agile Arbeitsweise und kreative Lösungsansätze

Arbeitsergebnisse regelmäßig zu überprüfen und die Vorgehensweise bei Bedarf anzupassen gehört zum agilen Grundansatz aller Digitalisierungsprojekte von Tech4Germany. Auch das dritte Fellowship von Tech4Germany soll den Teilnehmenden den notwendigen Freiraum für

Kreativität und zum Querdenken geben. Während der gesamten Zeit des Fellowships stehen den Teilnehmenden langjährig erfahrene Beschäftigte aus dem BMI und ITZBund unterstützend und beratend zur Seite.

Alle Informationen zum Tech4Germany Fellowship finden Sie auf der Internetseite <https://tech.4germany.org/fellowship-2020/>.

Über das ITZBund:

Das ITZBund ist der zentrale IT-Dienstleister der Bundesverwaltung. Beim ITZBund sind ca. 3.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an deutschlandweit zwölf Standorten beschäftigt. Hauptsitz ist Bonn. Das ITZBund bietet seinen Kundenbehörden ein breites Spektrum an IT-Dienstleistungen. Diese reichen von der Konzeption, Beratung und Anforderungsanalyse über die Entwicklung bis hin zum Betrieb von IT-Lösungen. Themenfelder sind u. a. Verkehr, Zoll, Haushalt, Steuer, Personal, Statistik, Innere Sicherheit, Asyl und Integration. Von den Leistungen des ITZBund profitieren sowohl die Wirtschaft und Verwaltung als auch Bürgerinnen und Bürger. Gegründet wurde das ITZBund 2016. Es war das erste Ergebnis der IT-Konsolidierung Bund und setzt in diesem Rahmen als alleiniger Generalunternehmer aktiv Maßnahmen der Betriebs- und Dienstekonsolidierung um. Weitere Informationen unter www.itzbund.de

Kontakt:

ITZBund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Holger Lehmann – Pressesprecher

E-Mail: pressestelle@itzbund.de